



Produktbeschreibung

EPI Superbase Classic 40 ist eine langlebige und komfortable 2-Komponenten - Polyurethan - Bodenbeschichtung auf der Basis eines speziell formulierten Bio-Polymers. Die Verlaufsbeschichtung enthält einen hohen Anteil an Biopolymeren und natürlichen Füllstoffen. EPI Superbase Classic 40 ist dauerelastisch, UV-beständig und farbstabil. Das Beschichtungssystem ergibt eine nahtlose, ebene Oberfläche und eignet sich hervorragend für den Einsatz in Räumlichkeiten, in denen eine ästhetische Optik, hoher Gehkomfort und exklusives Design wichtig sind.

Produkteigenschaften

- fugenlos
- komfortabel und ergonomisch
- lösemittelfrei und umweltfreundlich
- widerstandsfähig gegen starken Fußgängerverkehr
- trittschalldämmende Eigenschaften
- leicht zu reinigen und zu pflegen

Anwendungsbereiche

- Wohnräume
- Verkaufs- und Ausstellungsräume
- Hotels und Büros
- Eingangsbereiche
- Empfangsräume
- Restaurants

Technische Informationen

Schichtdicke	2 - 3 mm
Dichte	~ 1,54 g/cm ³
Schlagfestigkeit	Klasse I: ≥ 4 Nm
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 N/mm ²
Shore-Härte	~ D 44
Abrieb nach Taber CS ¹⁰	≤ 40 mg
VOC - Gehalt EU-Grenzwert, Kat. A/j	≤ 500 g/l
Giscode	PU 40
Brandverhalten	C _{fl} -S ¹
Festkörpergehalt	100 %
Mischungsverhältnis	Komp. A : B = 100 : 25
Allgemeine Verarbeitungs- bedingungen	Material- / Untergrund- und Raumtemperatur zwischen 15°C und 25°C (mindestens +3°C über dem Taupunkt auch während der Verlegung und Aushärtung)
Optimale Verarbeitungs- bedingungen	Untergrund- / Raum- und Materialtemperatur zwischen 18°C und 22°C
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 70 % rel. LF
Verarbeitungszeit	ca. 20 - 25 Minuten bei 20°C
Begehbar / überarbeitbar	nach ca. 16 Stunden bei 20°C und 65 % rel. LF, innerhalb von 24 Stunden die nächste Schicht aufbringen
Mechanisch belastbar	nach ca. 72 Stunden bei 20°C und 65 % rel. LF
Chemisch belastbar	nach 7 Tagen bei 20°C und 65 % rel. LF

Anmerkung: Die oben genannten technischen Eigenschaften wurden in Übereinstimmung mit den gültigen Standards ermittelt. Als Testmaterial wurden Proben des eigentlichen Bodensystems einschließlich Bindemittel und Zuschlagstoffe verwendet. Alle Probenvorbereitungen und Tests wurden unter Laborbedingungen durchgeführt. Die Werte, der vor Ort angewandten Systeme, können abweichen.



Superbase

Classic 40

Nachhaltigkeit

EPI Superbase Systeme erfüllen die Anforderungen der nachfolgend aufgeführten Innenraumluftqualitätsnormen (siehe Tabelle). Bei Anwendung der EMICODE-Kriterien wäre eine Einstufung in die EMICODE-Kategorie EC1 möglich.

Verordnung oder Protokoll	Einstufung
AFSSET VOC (Französisch A+)	ERFÜLLT
Belgische VOC	ERFÜLLT
AgBB/ABG	ERFÜLLT
Italienisch CAM Edilizia	ERFÜLLT
EU Ecolabel	ERFÜLLT
Indoor Air Comfort Gold	ERFÜLLT
RTS M1 (Finnland)	ERFÜLLT
CDPH	ERFÜLLT
BREEAM International	Exemplary Level
LEEDv4.1	ERFÜLLT
DGNB	ERFÜLLT

LEED v4 – BREEAM – DGNB

LEED, BREEAM & DGNB sind die führenden Programme für die Planung, den Bau, die Instandhaltung und den Betrieb von hochwertigen "Green Buildings". EPI Superbase Systeme erfüllen die folgenden Kriterien:

- LEEDv4 : MRc6 Renewable materials
- LEEDv4 : IEQc4.3 Low emitting materials
- BREEAM : HEA 02 Indoor Air Quality
- BREEAM : HEA 09 Indoor Air Quality
- DGNB : ENV 1.2 Local Environmental Impact
 - Indikator 20 – Qualitätsstufe 4
 - Indikator 24 – Qualitätsstufe 4

Farbtöne

EPI Superbase Classic 40 ist in RAL - Farbtönen erhältlich, andere Farbtöne auf Anfrage.

Verpackung

EPI Superbase Classic 40 ist lieferbar in:

Verpackungseinheiten / Gebindekombinationen mit 12,5 kg

- Superbase Classic 40, Komp. A: 10,0 kg
- Superbase 40, Komp. B: 2,5 kg

Verpackungseinheiten / Gebindekombinationen mit 25 kg

- Superbase Classic 40, Komp. A: 20,0 kg
- Superbase 40, Komp. B: 5,0 kg

Theoretischer Verbrauch

EPI Superbase Classic 40

Verbrauch: ca. 1,54 kg/m²/mm Schichtdicke;
minimal 2,7 kg/m² aufbringen.

Systembeispiel:

- Primer Aquapox-N : 0,15 - 0,25 kg/m²
- Primer 400 POX : 0,7 - 1,5 kg/m²
- Superbase Classic 40 : 2,7 - 3,0 kg/m²
- Hardtop 200 T WA/PU* : 0,08 - 0,1 kg/m²

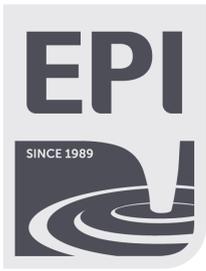
*Verbrauch für 1 Schicht.

Vorbereitung des Untergrundes

Im Allgemeinen muss der Untergrund den einschlägigen Normen entsprechen, wobei Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit besonders zu beachten sind. Die Oberfläche muss eben, sauber, dauerhaft formstabil, rissfrei, trocken und frei von Kontamination wie Schmutz, Öl, Fett, Beschichtungsmittel und Oberflächenbehandlungsmittel sein. Die Haftzugfestigkeit sollte mindestens 1,5 N/mm² und die Druckfestigkeit mindestens 25 N/mm² betragen. Vorhandene Dehnungsfugen in der Oberfläche werden übernommen. Die Abmessungen und Details dieser Fugen werden auf der Grundlage der zu erwartenden Fugenbewegungen festgelegt. Je nach Untergrund wird für eine gute Haftung eine mechanische Vorbereitung (Vakuumstrahlen, Fräsen und/oder Diamantschleifen) empfohlen.

Restfeuchtetoleranz

Ein mineralischer, zementgebundener Untergrund muss immer mit einer Dampfsperre versehen sein und darf maximal 4 % abnehmende Restfeuchte, gemessen nach der CM-Messmethode, enthalten. Ein anhydritgebundener Untergrund darf vor Beginn der Verlegung des Bodenbeschichtungssystems maximal 0,3 % abnehmende Restfeuchte aufweisen und muss immer isoliert bzw. unterkellert sein.



Superbase

Classic 40

Schutzmaßnahmen / Sicherheitshinweise

Vor der Verwendung der Produkte sollte der Benutzer die entsprechenden, aktuellen Sicherheitsdatenblätter lesen. Das Sicherheitsdatenblatt liefert Informationen und Anweisungen für die sichere Verwendung, Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Ausführliche Sicherheitshinweise zur Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung beim Umgang mit den Materialien finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Für die Komponenten A und B gilt das Sicherheitsdatenblatt EPI Superbase. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß den neuesten europäischen Rechtsvorschriften erstellt.

Anwendung EPI Superbase Classic 40

Allgemeines:

- Überprüfen Sie vor der Installation stets alle relevanten Unterlagen und stellen Sie sicher, dass alle Komponenten in der erforderlichen Menge vorhanden sind.
- Große Temperaturunterschiede sollten vermieden werden, da sich dies negativ auf das Endergebnis auswirken kann.
- Der Raum sollte wind- und wasserdicht sein. Zugluft und das Eindringen von Feuchtigkeit, Staub, Wasser, Insekten, usw. sind zu vermeiden.
- Entfernen Sie vorzugsweise Türen ohne Spielraum. Schützen Sie Wände, Säulen und Fenster gegen Spritzer.
- Bei schwimmenden Estrichen muss der schwimmende Charakter erhalten bleiben (z. B. Anbringen von Randstreifen).

Systemoptionen:

Geräuschreduzierung

Um den Trittschall zu reduzieren, kann EPI Superbase Classic 40 mit einer speziellen schalldämpfenden Unterlage ausgestattet werden, die eine Geräuschreduzierung von bis zu 20 dB ermöglicht.

Rissüberbrückung

Wenn das Gesamtsystem statisch rissüberbrückend sein muss, empfehlen wir Ihnen, sich mit einem unserer Berater in Verbindung zu setzen, um die Möglichkeiten zu besprechen.

Rutschhemmung

EPI Superbase Classic 40 kann mit einer leichten Oberflächenstruktur ausgeführt werden, wodurch eine erhöhte Trittsicherheit erzielt wird.

Sockelleiste / Hohlkehle

Am Übergang zwischen Wand und Boden kann ein Hohlkehlprofil angebracht bzw. Hohlkehle geformt und in das Bodensystem integriert werden. EPI Trowel POX-Mörtel kann für dieses Detail verwendet und in der gewünschten Höhe geformt werden. Für weitere Informationen siehe Produktdatenblatt.

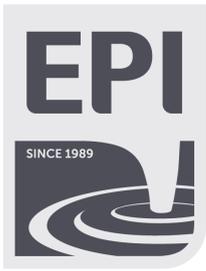
Für spezifische Fragen und/oder Details usw. wenden Sie sich bitte an einen unserer Berater oder an die technische Serviceabteilung von EPI.

Grundierung / Kratzspachtelung

Vor dem Auftragen von EPI Superbase Classic 40 sollte der Untergrund mit EPI Primer / Bindemittel 500 POX-NF oder EPI Primer Aquapox-N (optional bei saugendem Untergrund) grundiert und in Kombination mit EPI Primer 400 POX als Kratzspachtelung beschichtet werden, um den Untergrund zu versiegeln, ggf. zu nivellieren und die Haftung mit der Bodenbeschichtung herzustellen. Siehe Produktdatenblatt von EPI Primer 500 POX-NF, EPI Primer Aquapox-N und/oder EPI Primer 400 POX für weitere Informationen.

Verarbeitung EPI Superbase Classic 40

- Immer komplette Verpackungseinheiten mischen!
- **Schritt 1:** Mischen Sie die Komponenten A und B etwa 2 Minuten lang sorgfältig mit einem geeigneten Rührwerk zu einer homogenen und gleichmäßigen Mischung. Achten Sie darauf, dass Sie den Boden und den Rand mit einbeziehen.
- Die Mischung in ein sauberes Gebinde umgießen und nochmals ca. 1 Minute gründlich mischen.
- **Schritt 2:** Verteilen Sie das Material sofort nach dem Mischen auf dem Boden. Das Material kann mit einem geeigneten Zahnkamm oder Rake in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen werden.



Superbase

Classic 40

- Anschließend wird das Material mit einer geeigneten, trockenen und sauberen Stachelwalze (Entlüftungsroller) nachgerollt, um eine gleichmäßige Oberfläche und optimale Entlüftung zu erzielen.
- Verwenden Sie bei Bedarf saubere Nagelschuhe.
Achtung: Niemals durch abgestreute Böden laufen!

Decklacke / Versiegelungen

EPI Superbase Classic 40 sollte mit einem transparenten, UV-beständigen Polyurethan - Decklack versiegelt werden. Als transparenter Decklack können die Produkte EPI Hardtop 100 T/M oder EPI Hardtop 200 T WA/PU eingesetzt werden.

Dies verleiht dem Bodenbelag ein mattes Aussehen und bietet zusätzlichen Schutz vor Verfärbungen. Weitere Informationen finden Sie im Produktdatenblatt dieser Produkte.

Transport- und Lagerbedingungen

Lagern Sie alle Komponenten kühl und trocken (nicht direkt auf dem Boden) im Originalgebinde bei Temperaturen zwischen +15°C und +25°C. Schützen Sie flüssige Komponenten vor Frost (auch während des Transports) und direkter Sonneneinstrahlung.

Haltbarkeit

Komponente A: 6 Monate ab Produktionsdatum
Komponente B: 6 Monate ab Produktionsdatum

Reinigung und Pflege

Um eine optimale Trittsicherheit zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich.

Werkzeuge / Reinigung der Werkzeuge

Um eine optimale Verarbeitung zu gewährleisten, ist ein regelmäßiger Austausch der Werkzeuge erforderlich. Reinigen Sie alle Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Scheuerschwämmen und warmem Seifenwasser oder mineralischen Reinigern. Ausgehärtetes Material erfordert mechanische Entfernungsmittel.

Abfall

Achtung! Zu viel Restmaterial in der Verpackung kann durch exotherme Reaktion heiß werden und Geruchs- und Rauchbelästigung verursachen. Lassen Sie daher nie mehr als 100 Gramm des gemischten Produkts in der Verpackung und stellen Sie die Verpackung an einen sicheren und gut belüfteten Ort. Wenn mehr Restmaterial vorhanden ist, fügen Sie reichlich Sand hinzu, um die exotherme Reaktion zu hemmen.

CE - Kennzeichnung

Die harmonisierte europäische Norm EN 13813:2002 gilt für die Verwendung von kunstharzgebundenen Bodensystemen für Bodenkonstruktionen innerhalb von Gebäuden. Weitere Informationen finden Sie in der Leistungserklärung.

VOC / Richtlinie 2004/42/EG

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. All / j / Typ Lb) im gebrauchsfertigen Zustand: max. 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

EPI Superbase Classic 40, Revisionsdatum 04/01/2024

EPI Synthetic Surface Materials B.V. liefert Produkte, die in Übereinstimmung mit NEN-ISO 9001 / 14001 hergestellt werden. Dies bedeutet, dass die Lieferung gemäß den im Rahmen dieses Systems erstellten Produkt- und Qualitätsspezifikationen erfolgt. Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Sie entbinden den Verarbeiter / Verwender nicht von der Verpflichtung, die von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Anwendung, Nutzung und Bewitterung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrolle. Sie fallen daher unter Ihre eigene Verantwortung. Im Falle Ihrer eigenen Haftung ist diese für alle Schadensfälle auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen benutzten Ware beschränkt. Es versteht sich von selbst, dass wir für die gute Qualität unserer Produkte gemäß den in unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegten Standards garantieren. Alle Bestellungen werden zu den jeweils aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen geliefert. Die Benutzer sollten immer die neueste Ausgabe des Produkt- und Sicherheitsblatts konsultieren, bevor sie das betreffende Produkt verwenden. Kopien dieser Dokumente werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. EPI Synthetic Surface Materials B.V. behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen und Produkteigenschaften zu ändern.